



PROJEKT MIT WIRKUNG – POLITISCHE TEILHABE

ALGP+ – Amhara Local Governance Project Plus

Damit Äthiopien wie geplant bis 2025 den Status eines Landes mit mittlerem Einkommen erreicht, braucht es massive Verbesserungen in der Grundversorgung. Doch erst das Wissen um die Rechte und Pflichten als Bürger:in, als Gemeinderat, als Behörden- oder Regierungsmitglied bringt die Entwicklung voran. Helvetas unterstützt Dorfgemeinschaften beim Aufbau von Planungs- und Finanzwissen und schult gleichzeitig die Gemeinde- und Regionalräte, in denen die Bevölkerung sich einbringen kann. So profitieren Bürger:innen nicht nur von einer besseren Grundversorgung. Sie gestalten deren Priorisierung und Planung aktiv mit und fordern Rechenschaft von den Behörden und Regierungen.

Dauer: Seit 2012, laufend

Land: Äthiopien

Finanzierung/Partner: Spenden und Beiträge, Austria Development Agency und Programmbeitrag der Deza

Wirkung: Bürger:innen erhalten eine bessere Grundversorgung, weil sie sich – als ganze Dorfgemeinschaft und in Gemeinderäten – dafür einsetzen, mitplanen und das Budget und die Ausgaben überprüfen können. Die Behörden nehmen zudem ihre Aufgaben und Verantwortlichkeiten stärker wahr. 75'180 Menschen (32'942 Frauen) sind durch verschiedene Schulungen gestärkt.

Kosten: CHF 6'449'038



Ihre Spende
in guten Händen.



HELVETAS

KONTEXT

In der Region Amhara ist, wie in ganz Äthiopien, die direkte Beteiligung der Bevölkerung an Planungsprozessen für die Grundversorgung begrenzt bis nicht vorhanden. Viele sind Bauern und Selbstversorgerinnen, die meist nur rudimentär lesen und schreiben können. Sie wissen wenig über die politischen Prozesse und wer ihre Ansprechpartner sind. So bleiben Gemeinschaften oft passive Empfänger:innen von Dienstleistungen, ohne dass sie ein Mitspracherecht bei deren Priorisierung haben, oder wenn es darum geht, was genau oder wie diese Leistungen erbracht werden. Insbesondere Frauen werden nur begrenzt in Entscheidungsprozesse einbezogen.

PROJEKT

Helvetas unterstützt Dorfgemeinschaften, sich in Foren zu organisieren. Diese Foren bilden Kommissionen zu den Themen: Wasser, Gesundheit, Bildung, Landwirtschaft und Transportwege und setzen sich aus verschiedenen Personen zusammen: Männer, Frauen, Menschen mit Behinderungen und HIV/Aids, alte und junge Menschen. Sie alle lernen, ihre Stimme zu erheben und Anliegen der gesamten Bevölkerung einzubringen.

Mit Hilfe eines Planungsinstrumentes von Helvetas entwickeln die Kommissionen dann Pläne, welche die Bedürfnisse ihrer Gemeinde aufnehmen und priorisieren. Diese Pläne beinhalten eine Liste der notwendigen Aktivitäten, benennen die Verantwortlichen für die Umsetzung, enthalten einen Zeitplan, und listen die erforderlichen Ressourcen und die erwarteten Ergebnisse für jede Aktivität auf. Helvetas begleitet die Mitglieder der Foren auf diesem Weg. Die Bevölkerung kann so sicherstellen, dass die gewählten und zuständigen Räte (auf verschiedenen Verwaltungsebenen) ihre Bedürfnisse auch tatsächlich aufnehmen. Die Ratsmitglieder leiten die von den Foren vorgebrachten Anliegen, Ideen und Probleme an die Regierung weiter, damit diese entsprechend handeln kann.

Gleichzeitig schult Helvetas Basisorganisationen (wie Frauen-, Behinderten-, Jugend- und Ältestenverbände), sich an den Prozessen zu beteiligen und Dienstleister, die letztlich besagte Grundversorgung bereitstellen.

© Helvetas Ethiopia



Seit 2015 wurden insgesamt 75'180 Menschen geschult, darunter 32'942 Frauen.

Diese setzen sich zusammen aus:

- 35'610 Bürger:innen (15'637 Frauen), die in Foren mitwirken und die verschiedenen Gruppen und Minderheiten repräsentieren.
- 28'131 (12'822 Frauen) gewählte Gemeinde- oder Regionalrät:innen lernten, die kommunalen Entwicklungsaktivitäten regelmässig zu überwachen und zu kontrollieren und sich für verbesserte Dienstleistungen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Landwirtschaft, Wasser und Strassen einzusetzen. Sie haben erkannt, wie wichtig es ist, Konsultationssitzungen mit ihren Wähler:innen durchzuführen, um deren Probleme und Prioritäten zu erkennen und anzusprechen. Dementsprechend haben die gewählten Räte damit begonnen, die in den Konsultationssitzungen vorgebrachten Anliegen in Angriff zu nehmen. Gewählte Frauen vertreten bewusst die Bedürfnisse und Prioritäten der Frauen bei der jährlichen Planung und Haushaltszuweisung.
- 7647 Menschen (3353 Frauen) in Basisorganisationen wie Frauen-, Behinderten-, Jugend- und Ältestenverbände brachten die Prioritäten ihrer Gruppen ein.
- 3792 (1130 Frauen) Führungskräfte/Dienstleister:innen haben gelernt, kommunale Planungsinstrumente einzusetzen, was zu einer rascheren und effektiveren Erbringung von Dienstleistungen führt, die auf die spezifischen Bedürfnisse ihrer Gemeinden abgestimmt sind.

Schulen, Wasserversorgungssysteme und Gesundheitseinrichtungen wurden verbessert. Es wurden Strassen gebaut, um den Zugang zu Märkten und anderen sozioökonomischen Dienstleistungen zu verbessern. Dank der Foren und der Rechenschaftspflicht wurden unnötige Ausgaben reduziert oder abgeschafft.

371 Kebeles (Dörfer) in 27 Woredas (Bezirken) der Amhara-Region nutzen das kommunale Planungsinstrument von Helvetas und binden die Bevölkerung via Foren aktiv in ihre Planung mit ein. Die Gemeinderäte billigten 296 Gemeindepläne, die alle in die Jahresplanung und das Budget der Woreda (Bezirke) integriert wurden.

Die Regionalregierung von Amhara arbeitet daran, das Helvetas-Planungsinstrument in der gesamten Region zu institutionalisieren.

Amhara Lokale Gouvernanz Projekt ([youtube.com](https://www.youtube.com/watch?v=WSImHGRjLT0))

youtu.be/WSImHGRjLT0

